



Foto: ©yanlev - stock.adobe.com

PROFILSCHULE SPRACHBILDUNG

ZWW



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Rheinland-Pfalz
PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

ZWW

JG|U

Zum Thema

Die Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten von Schüler*innen ist eine durchgängige Aufgabe der Bildungseinrichtungen. Der Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen darf dabei nicht nur Gegenstand des Faches Deutsch sein. Vielmehr ist in jedem Schulfach Sprache nicht nur Lernwerkzeug, sondern auch Lerngegenstand, denn jedes Fach verfügt über eine eigene Fachsprache und eigene Kommunikationsformen, die besondere sprachliche Handlungsmuster erfordern. Um Fachinhalte erfassen zu können, sind Kenntnisse gewisser bildungssprachlicher Strukturen notwendig. Studien zeigen, dass vermehrt nicht nur Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache diese Kenntnisse fehlen, sondern dass auch Schüler*innen mit Deutsch als Erstsprache nicht über diese Strukturen verfügen und dabei oft der sozioökonomische und soziale Status sowie das Bildungsniveau der Eltern eine wichtige Rolle spielen.

Insofern stehen Lehrkräfte vor großen Herausforderungen: Sie müssen die sprachlichen Fähigkeiten ihrer Schüler*innen einschätzen können und die sprachlichen Anforderungen des Faches bzw. des Lerngegenstandes kennen. Vor diesem Hintergrund müssen sie u. a. auch Lehrma-

terialien entsprechend reflektieren und gegebenenfalls selbst erstellen. Die Fokussierung auf die sprachlichen Fähigkeiten der Schüler*innen und die Berücksichtigung der bildungs- und fachsprachlichen Anforderungen in der Schule vereinen sich in der Forderung nach einem sprachbewussten Unterricht.

Ziel

Ziel des Projekts ist die Erprobung, Durchführung und Evaluation einer Qualifikation von Lehrkräften zum Thema Sprachbildung. Lehrer*innen aller Fächer sollen mit der Qualifikation ihre Kompetenzen zur Planung und Durchführung von sprachbewusstem Unterricht ausbauen.

Zugangsvoraussetzung

Zugangsberechtigt sind Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz. Zur Teilnahme ist die Anmeldung der Schule notwendig. Hierfür muss eine Zustimmungserklärung zur Teilnahme an der Qualifikation von mindestens 30 Prozent der in der Schule tätigen Lehrkräfte vorliegen.

Inhalte

- Einführung in Sprachbildung, Rolle von Sprache und Sprachbildung in der Schule, Elternarbeit, Interkulturelles Lernen, Wertebildung
- Prinzipien des sprachbewussten Fachunterrichts, Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache, BICS, CALP, Spracherwerb, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, Herkunftssprachlicher Unterricht, Sprachregisterbildungs- und fachsprachliche Strukturen erkennen (Wort-, Satz-, Textebene, Symbole), Besonderheiten der deutschen Fachsprachen
- Methoden und Materialien, Verknüpfung von fachlichem und sprachlichem Lernen, Transparenz der Anforderungen, Interkulturelles Lernen, Berücksichtigung der sprachlichen Voraussetzungen der Lernenden, Angemessene Lehrersprache
- Texte verstehen und verfassen: Kenntnis von Textsorten und ihre Rolle bei der Partizipation von SuS im Unterricht (Textrezeption und -produktion, Fachwortschatz)
- Lern- und Prüfungsaufgaben: Arten von Aufgaben, Operatoren in Aufgabenstellungen, (fach-) sprachliche Lernziele in Aufgabenstellungen bestimmen

Referentinnen

Frau Dr. phil. Gülsüm Günay und ihr Team

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Frau Carmen Lutz und ihr Team

Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz

Umfang und Abschluss

Die Qualifikation besteht aus fünf Modulen und hat einen Umfang von insgesamt 90 UE. Die Teilnahme setzt sich zusammen aus Präsenz- und Selbstlernphasen.

Die Präsenzveranstaltungen haben einen Gesamtumfang von 56 UE, hinzu kommen ca. 34 UE Vor- und Nachbereitungszeit (Selbstlernphasen). In diesen Selbstlernphasen bearbeiten die Teilnehmenden

auch Aufgaben, die in Kleingruppen bearbeitet und anschließend von Lehrenden und Teilnehmenden diskutiert werden.

In einem Abschlussmodul entwerfen die Teilnehmenden im Austausch mit Fachkolleg*innen eine sprachensible Unterrichtseinheit zu ihrem Fachgebiet und reflektieren diese auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse.

Modul	Seminar (UE)	Selbstlernphase (UE)
1a Einführung in Sprachbildung	4	-
1b Sprache in der Schule	4	4
2 Prinzipien des sprachbewussten Fachunterrichts	12	4
3 Methoden und Materialien	12	4
4 Texte verstehen und schreiben	12	4
5 Lern- und Prüfungsaufgaben	12	4
Abschlussmodul	-	14
Gesamt	56	34

Informationen und Anmeldung

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Carmen Lutz

Referentin für Deutsch als Zweitsprache

Abteilung 1: Fortbildung und Unterrichtsentwicklung

Referat 1.42: Sprachförderung Sek I und II, Migration

Programmleiterin DSD Rheinland-Pfalz

Butenschönstraße 2

67346 Speyer

Telefon 06232 659-139

E-Mail: carmen.lutz@pl.rlp.de

Homepage: <http://www.pl.rlp.de>

Johannes Gutenberg-Universität Mainz Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Dr. phil. Gülsüm Günay

Programmleiterin Deutsch als Zweitsprache und Sprachbildung im Bereich Weiterbildung

bildungsangebote Lehrkräftefortbildung

Programmleiterin CAS (Certificate of Advanced Studies) Migration und Gesellschaft

Forum universitatis I

55099 Mainz

Tel.: 06131/39-25170

E-Mail: guenay@zww.uni-mainz.de

Homepage: <http://www.zww.uni-mainz.de>



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT



ZENTRUM FÜR
WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular unterschrieben an

guenay@zww.uni-mainz.de

oder

carmen.lutz@pl.rlp.de

☐ Hiermit melde ich mich verbindlich für die
Sprachbildungsschule-Qualifizierungsreihe an.

Name der Schule

Anschrift

Name der*des Ansprechpartner*in

Anzahl Lehrkollegium _____

Anzahl Schüler*innen _____

Wie viele Lehrkräfte werden für welche/s Fach/Fachgruppe an der Qualifikation teilnehmen?

Mathematik _____

Deutsch _____

Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie): _____

Gesellschaftslehre (Sozialkunde, Geschichte, Erdkunde): _____

Datum, Unterschrift _____



HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

Fax: +49 6131 39 24 71 4

Email: info@zww.uni-mainz.de



www.zww.uni-mainz.de

www.facebook.com/zww.mainz